



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Langtitel / Kurztitel

Entwicklung einer Clearinginfrastruktur für ((eTicket Deutschland

Partner / Zuwendungsempfänger + assoziierte Partner

N.A

Kernziele des Projektes

1. Erstellung eines Clearingvertrags als zukünftiger Bestandteil des ((eTicket-Teilnahmevertrages
2. Abhängig von der Entscheidung Vorbereitung der Ausschreibung für einen Zahlungsdienstleister
3. Spezifikation und Erstellung eines skalierbaren Clearingsystems, das alle spezifizierten Geschäftsvorfälle unterstützt.
4. Anbindung von Systemen für den Probetrieb mit zur Verfügung stehenden Anwendungsfälle (AFE, FPA)
5. Auswertung der Erkenntnisse des Probetriebs und Verwertung für den später möglichen Wirkbetrieb

Arbeitsinhalte und -schwerpunkte des Projektes

Die für das VDV-KA Clearing geplante Vorgehen umfasst zwei Elemente: der Entwicklung und Probetrieb eines IT-Systems und der Vorlage eines Clearingvertrages.

Für beide Gebiete erfolgt zunächst eine Anforderungsanalyse gefolgt von einer Konzeptphase. Hier werden bereits wichtige Fragen abzuklären sein, die zum einen Auswirkung auf das IT-System als auch auf die Vertragsinhalte haben werden. Beispielhaft sollen hier die Form des Forderungsclearings, die Anrechnungszeiträume für AFE, die Art der Provisionierung und die Schnittstelle des mandantenfähigen PVS-Services zum Produktclearing festgelegt werden.

Anschließend laufen die beiden Stränge unabhängig voneinander. Für den Vertrag werden mit Stakeholdern Detailfragen geklärt und ein Entwurf vorgelegt und abgestimmt. Abhängig von Bedarf und Notwendigkeit wird ggf. eine Zahlungsdienstleister ausgeschrieben bzw. die Grundlagen für eine Ausschreibung geschaffen.

Für das IT-System folgt zunächst die Definition der Schnittstellen. Anschließend erfolgt die Bereitstellung der Plattform und die Entwicklung der Applikationen für Produktclearing, Forderungsclearing und Settlement sowie der für Produktclearing notwendigen KA-Tarifmodule. Parallel werden die Systeme für den Probetrieb entwickelt und nach beiderseitiger Fertigstellung angeschlossen und getestet. Während des Probetriebs beginnt eine Evaluierung der Funktion zur Preisberechnung von AFE und Fahrplanauskunft und der aus den AFE-Forderungen erzeugten Daten für eine zukünftige Kontobewegung.

Alle Maßnahmen wurden in der Projektskizze in acht Arbeitspaketen geplant.

Beitrag zur Umsetzung von Maßnahmen der Roadmap Digitale Vernetzung im ÖPV

Das Clearing unterstützt demnach folgende Ziele der Digitalen Vernetzung im ÖPV

- Die Grenzüberschreitenden Nutzung von eTickets durch das Schaffen einer Abrechnungs- und Clearingstelle von elektronischen Fahrgeldmanagement durch die Umsetzung und Erprobung des Forderungsmanagements und dem Vorbereiten des Settlements
- Die Deutschlandweite Tarifauskunft und durchgängige Tarifierung durch die Schaffung des Produktclearings auf Basis standardisierter Tarifregeln und -daten, welches sowohl für geplante als auch getätigte Reisen verwendet werden kann.

Darstellung der erwarteten Ergebnisse zum Projektende



Konsequente Weiterentwicklung der Servicekette; hier:

Informieren – Clearing stellt bundesweite Tarifdaten

Bezahlen – Clearing sorgt für unkomplizierte Abrechnung zwischen den Dienstleistern im Hintergrund ohne aktive Teilnahme des Kunden

Ergebnis:

Clearingvertrag, der mit Erstanwendern fachlich abgestimmt ist

Erkenntnisse über den Umfang der technischen und fachlichen Erweiterungsnotwendigkeit für einer Aufnahme eines Wirkbetriebs

Validierte Preisberechnungsfunktion für Fahrplanauskunft und AFE

Validierte Forderungsclearingsfunktion allgemein und im speziellen für die umgesetzten Bespieltarife für den Anwendungsfall AFE